



Eindeutige Sachlage

Photo: sys

Unser Baustellenmanager – das unbekannte Wesen

Sind Sie RadfahrerIn in Bamberg? Dann kennen Sie das. Man raddelt arglos vor sich hin, es taucht eine Baustelle auf und der Fahrradweg ist wie vom Erdboden verschluckt. Bestenfalls gibt es noch eine Umleitungsrichtung, meist aber steht da nur ein Schild mit der lapidaren Aufforderung „Radfahrer absteigen“.

In einer Stadt, die aus Klimaschutz-, Umwelt-, Lärm- und Feinstaubgründen das Radfahren fördern will, sollte dies nicht passieren. Gefragt ist hier ein Baustellenmanagement auch für RadfahrerInnen, das sich Gedanken darüber macht, welche Alternativen man fürs Umfahren der Baustelle auf dem Fahrrad anbietet, wie man sie ausschildert und sichert.

Einen zuständigen Beamten in der Stadtverwaltung für ein fahrradfreundliches Baustellenmanagement hat die GAL (mit Unterstützung von ADFC, VCD und BN) moniert und beantragt. Und siehe da, einen solchen gibt es schon in der Stadtverwaltung. Zuständig ist der (sehr freundliche!) Herr Holger Zösch beim Ordnungsamt, Telefon 9182514 – und man kann sich jederzeit an ihn wenden, um Anregungen und Beschwerden bei „suboptimal“ gemanagten Baustellen aus Fahrradsicht loszuwerden. Na dann mal los, alle RadfahrerInnen, wachsam sein und bloß nicht hinterm (Baustellen)Berg halten mit Tipps und Vorschlägen ... sys

Im Gespräch mit

Lisa Badum

„Visionen wie bedingungsloses Grundeinkommen nicht verbieten lassen“

Am 27. September ist Bundestagswahl. Die grüne Direktkandidatin des Wahlkreises Bamberg-Forchheim heißt Lisa Badum. Sie ist gebürtige Forchheimerin und studiert in Bamberg Politikwissenschaft. Die 99Z sprach mit der schlagfertigen 25-Jährigen über Gleichberechtigung, fränkische Politik und Griechenland.

99Z: Lisa, wenn es im September in Bayern für die Grünen richtig gut läuft, wirst du als Nummer 15 auf der bayrischen Liste nach Berlin ziehen müssen. Hast du die Koffer schon gepackt?

Lisa (lacht): Dazu braucht es ein wirklich supergutes Ergebnis. Aber wer weiß? Wenn man die Grünen in Hessen anschaut, sind 15 Prozent zwar viel, aber nicht unmöglich. Mir kommt es aber nicht auf Berlin an, sondern darauf, einen engagierten Wahlkampf im Wahlkreis zu betreiben und möglichst viele Stimmen für einen Regierungswechsel zu gewinnen.

www.lisa-badum.de

99Z: Und wie willst du dich für den Wahlkreis einsetzen?

Lisa: Wir müssen mehr Druck auf die Deutsche Bahn ausüben, dass der vierspurige S-Bahn-Ausbau bald kommt. Und vor allem muss das Streichen von ICE-Halten in Bamberg zurückgenommen werden. Langfristig muss sich die Autoindus-

trie in der Region umorientieren, um zukunftsfähig zu bleiben. Gerade in der Wirtschaftskrise dürfen wir uns nicht abhängen lassen.

99Z: Welches Patentrezept hast du für die Lösung der Wirtschaftskrise?

Lisa: Auf jeden Fall ist es falsch, die neoliberale Politik der letzten Jahre weiterzuführen. Auch wir haben kein Patentrezept für die Lösung der Finanzkrise. Doch deutsche Unternehmen sind in allen Bereichen erneuerbarer Energien an der Weltspitze und in diesen zukunftsweisenden Bereich müssen wir weiter investieren.

Außerdem geraten durch die Wirtschaftskrise wichtige Themen wie Bildung, Gleichberechtigung und Bürgerrechte ins Hintertreffen, obwohl hier skandalöse Zustände vorherrschen.

99Z: Zum Beispiel?

Lisa: Ich nenne nur wenige Fakten: Die Ökonomisierung der Bildung durch Studiengebühren wird vom Bundesverwaltungsgericht für rechtmäßig erklärt. Frauen verdienen nach wie vor 23 Prozent weniger als Männer. Die Datenschutzskandale bei Lidl, Bahn und Telekom spotten jeder Beschreibung, das BKA-Gesetz schränkt lange erkämpfte Grundrechte ein: Onlinedurchsuchungen sind nur in den seltensten Fällen verboten, Videoüberwachung ist möglich.

99Z: Zu den Bürgerrechten könnte sich dein Gegenkandi-



Photo: Volker Ehnes

dat von der FDP ähnlich äußern.

Lisa: Natürlich gibt es gewisse Übereinstimmungen mit der FDP. Allerdings teilen wir keine Gesellschaftspolitik, die den Staat als notwendiges Übel ansieht und durch weitere Steuer-senkungen austrocknen möchte. Ein Gemeinwesen, in dem das Individuum nur über seine Leistung definiert wird, ist für uns Grüne sozialpolitisch undenkbar.

99Z: Was ist richtige Sozialpolitik?

Lisa: Sozialpolitik darf die Menschen nicht nur mit Leistungsbezügen ruhig stellen, muss ihnen aber ein notwendiges Existenzminimum gewährleisten. Gerade jetzt sollten wir es uns nicht verbieten, Visionen von einem Strukturwandel in der Arbeits- und Sozialpolitik zu denken – wie etwa das bedingungslose Grundeinkommen.

99Z: Und als letztes: Was machst du, wenn du keine Politik betreibst?

Lisa: Gern schaue ich zur Entspannung griechische Seri-

Lisa Badum kam zur den Grünen im Jahr 2005 – über die grüne Hochschulgruppe und vor allem über die damalige Bundestagsabgeordnete Ursula Sowa. 2006 war sie einige Monate im GAL-Vorstand tätig, bevor sie für zehn Monate in Thessaloniki (Griechenland) studierte. Seit Mai 2008 ist sie Mitglied des Forchheimer Kreistags.

en an. Obwohl sie zeigen, wie schlecht es in Griechenland um die Emanzipation bestellt ist, liebe ich dieses Land. Ich habe dort mein Auslandsjahr gemacht.

Die Fragen stellte Christoph Mann.

Brief aus Rathhaus



GAL
Stadtratsfraktion

Betrifft: Kindergarten St. Martin Bamberg, im Mai 2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, hey Andi, alter Gauner!

Da hast du ja wieder zum echt profimäßigen Polit-Coup angesetzt, als du die Medieninformation rausgehauen hast: „OB schaltet sich ein und schafft Interimslösung: Kindertagesstätte St. Martin zieht in die Mußstraße“. Du als Macher-OB, als Mann der Tat, als Kämpfer der Kuscheltiere und Rächer der Ritterburgen.

Ist schon ein prima Einfall, die Kinder aus den verschimmelten Containern rauszuholen und übergangsweise im städtischen Anwesen Mußstraße 28 umzuquartieren. Aber Moment mal! Das hast du raffinierter Knabe in der Pressemitteilung natürlich wohlweislich verschwiegen: Dass die Idee gar nicht von dir, sondern von unserer GAL-Stadträtin Ulrike Heucken stammt. Sie hatte schon in einer Stadtratsvollsitzung angeregt, diese Möglichkeit mal zu prüfen, nachdem auch die Leiterin des Kindergartens in einem Telefongespräch diese Lösung ganz sympathisch fand.

Ganz gewieft warst du dann, als du kurz darauf im Jugendhilfeausschuss hast verkünden lassen, dass der Kindergarten nicht in die Mußstraße umziehen kann, weil dort die Räume „nicht kindgerecht“ seien. Und plötzlich, eine Woche später, wenn du's als deine Idee verkaufen kannst, geht's halt doch ... Alter Schlawiner!

Aber Schwamm drüber, Andi, du weißt ja, wie großzügig die GAL in Sachen Ideen-Klau ist. Und die Uli ist dir auch gar nicht böse, lässt sie dir ausrichten. Hauptsache, die Kinder werden künftig gut und gesund untergebracht.

Mit grinsenden Grüßen

Deine GAL Fraktion


Petra Friedrich
Buger Str. 78
96049 Bamberg

Bauzeichnungen und Denkmalpflege

Rat & Tat für Privat - vor Sanierung und Kauf


E-mail baupet@bnv-bamberg.de
Telefon 0951-20 34 99

Das neue digitale Kopier- & Druckzentrum



COPY
SHOP

100 Buttons
25 oder 37 mm



89.-

Am Kranen 12 a, 96047 Bamberg (im ehemaligen Bürozentrum Kutz)
Tel. 0951-982120, Fax 9821233

info@copy-shop-bamberg.de

tägl. 8-19 Uhr, Sa 9-15 Uhr
Notdienst Telefon 0170 -6163532



GEORG LUNZ

Malermeister & Baubiologe

Handwerksbetrieb für gesundes Bauen & Wohnen

Ökologische Farben, Putze &

Dämmstoffe aus einer Hand

Geisfelder Straße 8 * 96123 Litzendorf
Tel: 09505/6173 * Fax: 09505/95 01 33